



Kurzanleitung

Tragbarer MicCommander™

Diese Kurzanleitung dient als Übersicht. Detaillierte Anweisungen sind im Benutzerhandbuch zu finden.

Der Tragebeutel besteht aus zwei Teilen.

- Fernbedienung für den tragbaren MicCommander (QG-H2)
- Antenne

Der Benutzer benötigt zudem:

- Q5X Digital-Sender
- Mikrofon mit speziellem LEMO-Stecker
- Shure Axient Digital-Empfänger
- 2 AA Batterien



Unter www.Q5X.com/support kann:

- Die Firmware aktualisiert werden
- Die Garantie registriert werden
- Benutzerhandbücher heruntergeladen werden

VORBEREITEN: MicCommander Fernbedienung

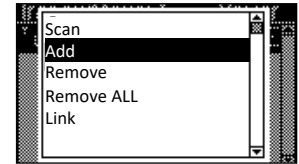
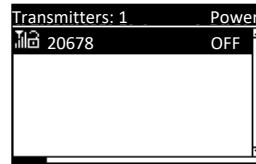
- Die Gummiabdeckung entfernen, um Zugang zum Batteriefach zu erhalten.
- 2 AA-Batterien einlegen. Für die beste Leistung werden Lithium-Batterien empfohlen. Es können auch Alkali- oder Ni-MH-Batterien verwendet werden, wenn der Batterietyp im Geräte-Konfigurationsmenü geändert wird.
- Die Gummiabdeckung wieder aufsetzen und die Antenne an der Oberseite anbringen.
- Das Gerät NIEMALS ohne angebrachte Antenne einschalten.
- Das Gerät durch Drücken der Ein-/Aus-Taste an der Oberseite oder durch Anschließen des USB-Kabels einschalten.
- Der MicCommander schaltet sich nach zwei Minuten automatisch ab.

VORBEREITEN: QT-AD10 Sender

- Den Sender vom Speichermodus (minimaler Batterieverbrauch) in den Standby-Modus (das Gerät kann gefunden werden, aber der UHF-Funk ist ausgeschaltet) anhand einer der nachfolgend beschriebenen Methoden bringen:
 - Die EIN-/AUS-Taste solange gedrückt halten, bis das Blinken von schnell zu langsam wechselt, oder Ein mit Strom versorgtes Ladekabel seitlich an den Sender anschließen und wieder entfernen.
- Das Mikrofon durch Zusammendrücken der Enden des Mikrofonanschlusses anschließen.

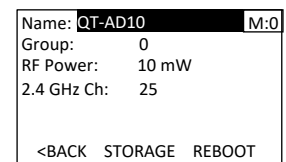
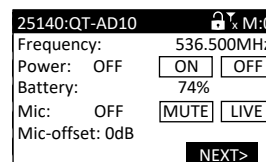
KOPPELN: MicCommander und Sender

- Der Bildschirm am MicCommander zeigt die Seriennummer des gekoppelten Senders an. Die Seriennummer befindet sich an der Senderantenne oder auf der Rückseite.
- Wenn der gewünschte Sender nicht aufgelistet ist, die Taste <MENU> drücken, um entweder nach Sendern in der Nähe zu suchen oder die Seriennummer manuell einzugeben. Mittels der Pfeiltasten zum Menü navigieren.
 - Scan: Zum Scannen <ENTER> drücken. Die Nach-Unten-Taste verwenden, um den Sender auszuwählen. Die Nach-Links- oder die Nach-Rechts-Taste verwenden, um Informationen zum Sender anzuzeigen. <ENTER> drücken, um die Auswahl auf „x“ umzuschalten. <MENU> drücken, um zusätzliche Suchfunktionen zu aktivieren. <Back> drücken, um die Aufnahme eines Senders in die Liste anzunehmen.
 - Hinzufügen: Mit der Nach-Unten-Taste „Add“ auswählen und <ENTER> drücken. Die Navigationspfeile verwenden, um die Seriennummer einzugeben. Zum Schnelllauf die Pfeiltaste gedrückt halten. Zum Speichern <ENTER> drücken.
- Den gewünschten Sender auswählen und <ENTER> drücken, um zum Sendermenü zu gelangen.



ANPASSEN: Die Funktionen in den beiden Sendermenüs des MicCommanders einstellen. Auf Bildschirm 1 werden folgende Informationen angezeigt: Frequenz, Strom Ein/Aus, Batteriestand, Mikrofon-Stummschaltung/-Live und Mikrofon-Offset. Um den 2. Bildschirm aufzurufen, zu <NEXT> navigieren und <ENTER> drücken, um Sendernamen, Gruppe, HF-Leistung, 2,4-GHz-Kanal, Speicher und Neustart einzustellen.

- Frequenz: Die Frequenz markieren und <ENTER> drücken. Mit den Richtungspfeilen die gewünschte Frequenz auswählen. Zum Schnelllauf die Pfeiltaste gedrückt halten. Die Taste <ENTER> drücken.
- Mikrofon-Offset: Bei Verwendung eines einzelnen Senders den Offset auf 0 dB einstellen. Falls ein hörbarer Unterschied zwischen den Audiopegeln mehrerer Sender wahrgenommen wird, zum Offset-Menü (Audio > Offset) des Senders navigieren, um den Offset zum Abstimmen der Audiopegel in Echtzeit zu erhöhen oder zu verringern.
- HF-Leistung: Zwischen 2, 10 und 20 mW auswählen. Eine niedrigere Leistungsstufe schont die Batterie.
- Speicher: Zu <NEXT> navigieren und <ENTER> drücken. Mit der Nach-Unten-Taste auf STORAGE gehen und <ENTER> drücken. CONTINUE auf dem Warnbildschirm markieren und <ENTER> drücken.



Diese Kurzanleitung dient als Übersicht. Detaillierte Anweisungen sind im Benutzerhandbuch zu finden.

Der Tragebeutel besteht aus zwei Teilen:

- Digitaler PlayerMic Sender (QT-AD10P oder PS)
- Micro-USB-Ladekabel

Der Benutzer benötigt zudem:

- Q5X Gateway (Fernsteuerung)
 - Tragbarer MicCommander (QG-H2) oder
 - Network Gateway (QG-N3)
- Shure Axient Digital-Empfänger
- Mikrofon (1-Pin-LEMO-Anschluss)

Unter www.Q5X.com/support kann:

- Die Firmware aktualisiert werden
- Die Garantie registriert werden
- Benutzerhandbücher heruntergeladen werden



VORBEREITEN: PlayerMic Sender

- Den Sender vom Speichermodus (minimaler Batterieverbrauch) in den Standby-Modus (das Gerät kann gefunden werden, aber der UHF-Funk ist ausgeschaltet) anhand einer der nachfolgend beschriebenen Methoden bringen:
 - Die EIN-/AUS-Taste solange gedrückt halten, bis die Status-LED von schnell blinkend zu langsam blinkend wechselt, oder
 - Ein mit Strom versorgtes Micro-USB-Ladekabel seitlich an den Sender anschließen und wieder entfernen.
- Das 1-Pin-LEMO-Mikrofon anschließen.

BATTERIELEBENSDAUER:

| | | |
|-------------|-----------------------|---------------------|
| PlayerMic S | 4 Stunden bei 2/10 mW | 2 Stunden bei 20 mW |
| PlayerMic | 8 Stunden bei 2/10 mW | 4 Stunden bei 20 mW |

VORBEREITEN: Gateway-Fernsteuerung (H2 oder N3)

- Die Antenne an der Oberseite anbringen. (Das Gerät NIEMALS ohne angebrachte Antenne einschalten.)
- Gateway entsprechend den Anweisungen im Handbuch mit Strom versorgen.
- Die Einheit durch Drücken der Ein-/Aus-Taste einschalten.

KOPPELN: PlayerMic und Gateway-Fernsteuerung (H2 oder N3)

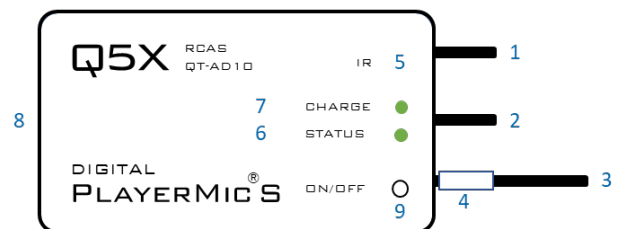
- Der Bildschirm an Gateway zeigt die Seriennummer des gekoppelten Senders an.
- Die Taste <MENU> drücken, um entweder nach Sendern zu suchen oder die Seriennummer eingeben, die sich auf der PlayerMic-Antenne befindet.

ANPASSEN: Die Funktionen in den beiden Sendermenüs von Gateway einstellen. Auf Bildschirm 1 werden folgende Informationen angezeigt: Frequenz, Strom Ein/Aus, Batteriestand, Mikrofon-Stummschaltung/-Live und Mikrofon-Offset. Auf Bildschirm 2 werden folgende Informationen angezeigt: Sendername, Gruppe, HF-Power, 2,4-GHz-Kanal, Speicher und Neustart.

INFRAROT-SYNCHRONISIERUNG: Mithilfe der IR-Synchronisation kann ein Audiokanal zwischen Sender und Empfänger gebildet werden. Das Frequenzband des Empfängers muss mit dem Frequenzband des Senders übereinstimmen.

- Einen Empfangskanal auswählen.
- Den Kanal mithilfe des Gruppen-Scans auf eine verfügbare Frequenz abstimmen oder manuell zu einer offenen Frequenz wechseln.
- Sicherstellen, dass sich der Sender im Standby-Modus oder im eingeschalteten Modus befindet.
- Die Taste SYNC am Empfänger drücken.
- Das Infrarot-Fenster zwischen dem Sender und dem Empfänger so ausrichten, dass die IR-LED rot leuchtet.
- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Synchronisierung erfolgreich!“ auf dem Empfänger.

GEBRAUCHSHINWEISE: Bei der Verwendung von PlayerMics wird empfohlen, eine Zugenlastungsmethode einzusetzen, um sicherzustellen, dass während der Verwendung oder beim Entfernen keine direkte Zugkraft auf den Mikrofonanschluss ausgeübt wird. Eine Methode besteht darin, das Mikrofonkabel zurückzulegen und den Stecker an der Senderkante zu befestigen.



LEGENDE:

- 1 2,4-G-Antenne – Für den RCAS-Steuerkanal.
- 2 Audioeingang – Zum Anschluss eines Mikrofons mit einem 1-Pin-LEMO-Stecker.
- 3 UHF-Antenne – Zur HF-Signalübertragung.
- 4 Seriennummer – Eindeutige Seriennummer zur RCAS-Identifizierung und -Steuerung. (an der Antenne)
- 5 Infrarot-Anschluss – Infrarotsynchronisation mit dem Empfänger zur Einrichtung, Einleitung der Verschlüsselung und Installation von Firmware-Updates.
- 6 Status-LED – Siehe Handbuch für Details zu LED-Mustern und Farben.
- 7 Lade-LED – Rot = Lädt, Grün = Aufgeladen und rot/grün blinkend rot/grün = Fehler.
- 8 USB-Anschluss – Lädt die Batterie.
- 9 Ein-/Aus-Taste – Manuelle Power-Steuerung zwischen Ein, Standby und Speichermodus.

Diese Kurzanleitung dient als Übersicht. Detaillierte Anweisungen sind im Benutzerhandbuch zu finden.

Der Tragebeutel besteht aus vier Teilen:

- Digitaler AquaMic Sender (QT-AD10A oder AL)
- SSMA-Antennen (2,4 GHz und UHF)
- Lade-Dongle (6-Pin-LEMO zu Micro-USB)
- Ladekabel
- Rückstelltaste

Der Benutzer benötigt zudem:

- Q5X Gateway (Fernsteuerung)
 - Tragbarer MicCommander (QG-H2) oder
 - Network Gateway (QG-N3)
- Shure Axient Digital-Empfänger
- Mikrofon (6-Pin-LEMO-Anschluss)

Unter www.Q5X.com/support kann:

- Die Firmware aktualisiert werden
- Die Garantie registriert werden
- Benutzerhandbücher heruntergeladen werden



VORBEREITEN: AquaMic Sender

- Die Antennen an die gekennzeichneten Anschlüsse anschließen.
- Den Sender vom Speichermodus (minimaler Batterieverbrauch) in den Standby-Modus (das Gerät kann gefunden werden, aber der UHF-Funk ist ausgeschaltet) durch Anschließen des Lade-Dongle am Ladeanschluss von AquaMic bringen.
- Ein mit Strom versorgtes Micro-USB-Ladekabel an den Lade-Dongle anschließen und wieder entfernen.
- Den Dongle durch das 6-Pin-LEMO-Mikrofon ersetzen.
- Das Mikrofon oder die Antenne nicht zu fest anziehen, um die O-Ringe nicht zu beschädigen.

BATTERIELEBENSDAUER:

| | | |
|-----------|------------------------|---------------------|
| AquaMic | 8 Stunden bei 2/10 mW | 4 Stunden bei 20 mW |
| AquaMic L | 16 Stunden bei 2/10 mW | 8 Stunden bei 20 mW |

VORBEREITEN: Gateway-Fernsteuerung (H2 oder N3).

- Die Antennen an der Oberseite anbringen. (Das Gerät NIEMALS ohne angebrachte Antenne einschalten.)
- Gateway entsprechend den Anweisungen im Handbuch mit Strom versorgen.
- Die Einheit durch Drücken der Ein-/Aus-Taste einschalten.

KOPPELN: AquaMic und Gateway-Fernsteuerung (H2 oder N3)

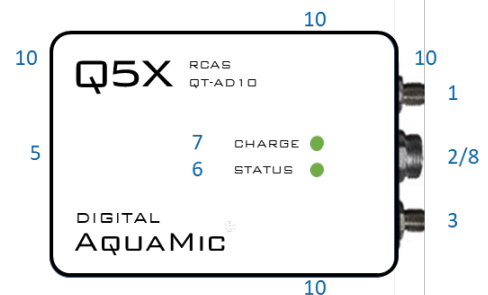
- Der Bildschirm an Gateway zeigt die Seriennummer des gekoppelten Senders an.
- Die Taste <MENU> drücken, um entweder nach Sendern zu suchen oder die Seriennummer von der Rückseite des AquaMic einzugeben.

ANPASSEN: Die Funktionen in den beiden Sendermenüs von Gateway einstellen. Auf Bildschirm 1 werden folgende Informationen angezeigt: Frequenz, Strom Ein/Aus, Batteriestand, Mikrofon-Stummschaltung/-Live und Mikrofon-Offset. Auf Bildschirm 2 werden folgende Informationen angezeigt: Sendername, Gruppe, HF-Power, 2,4-GHz-Kanal, Speicher und Neustart.

INFRAROT-SYNCHRONISIERUNG: Mithilfe der IR-Synchronisation kann ein Audiokanal zwischen Sender und Empfänger gebildet werden. Das Frequenzband des Empfängers muss mit dem Frequenzband des Senders übereinstimmen.

- Einen Empfangskanal auswählen.
- Den Kanal mithilfe des Gruppen-Scans auf eine verfügbare Frequenz abstimmen oder manuell zu einer offenen Frequenz wechseln.
- Sicherstellen, dass sich der Sender im Standby-Modus oder im eingeschalteten Modus befindet.
- Die Taste SYNC am Empfänger drücken.
- Das Infrarot-Fenster zwischen dem Sender und dem Empfänger so ausrichten, dass die IR-LED rot leuchtet.
- Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint „Synchronisierung erfolgreich!“ auf dem Empfänger.

GEBRAUCHSHINWEISE: Das AquaMic ist bis zu 10 Meter wasserdicht. Audioqualität und HF-Leistung können beeinträchtigt werden, wenn Wasser in einen lose sitzenden Stecker eindringt. Um das AquaMic in einem hervorragenden Zustand zu halten, nach dem Gebrauch mit Süßwasser abspülen, insbesondere wenn es in Salzwasser verwendet wurde.



LEGENDE:

- 1 2,4-G-Antenne – Für den RCAS-Steuerkanal.
- 2 Audioeingang – Zum Anschluss eines wasserdichten Mikrofons mit einem 6-Pin-LEMO-Stecker.
- 3 UHF-Antenne – Zur HF-Signalübertragung.
- 4 Seriennummer – Die eindeutige Seriennummer zur RCAS-Identifizierung und -Steuerung befindet sich auf der AquaMic-Rückseite.
- 5 Infrarot-Anschluss – Infrarotsynchronisation mit dem Empfänger zur Einrichtung, Einleitung der Verschlüsselung und Installation von Firmware-Updates.
- 6 Status-LED – Siehe Handbuch für Details zu LED-Mustern und Farben.
- 7 Lade-LED – Rot = Lädt, Grün = Aufgeladen und rot/grün blinkend rot/grün = Fehler.
- 8 Ladeanschluss – AquaMic lädt über den gleichen Anschluss wie der Audioeingang über einen Lade-Dongle.
- 9 Ein-/Aus-Taste – AquaMic verfügt über keine manuelle Power-Taste, um die wasserdichte Abdichtung aufrechtzuerhalten.
- 10 Gürtelcliplöcher – Ermöglichen die vertikale oder horizontale Platzierung.